



KATEGORIE städtebaulich/architektonisch

LAGE Gembloux (zwischen Brüssel und Namur)

BEVÖLKERUNG 22.600 Einwohner

BETRACHTUNGSGEBIET 2 ha

PROJEKTGEBIET ca. 1 ha

STANDORTVORSCHLAG Stadtverwaltung

EIGENTÜMER Stadtverwaltung von Gembloux

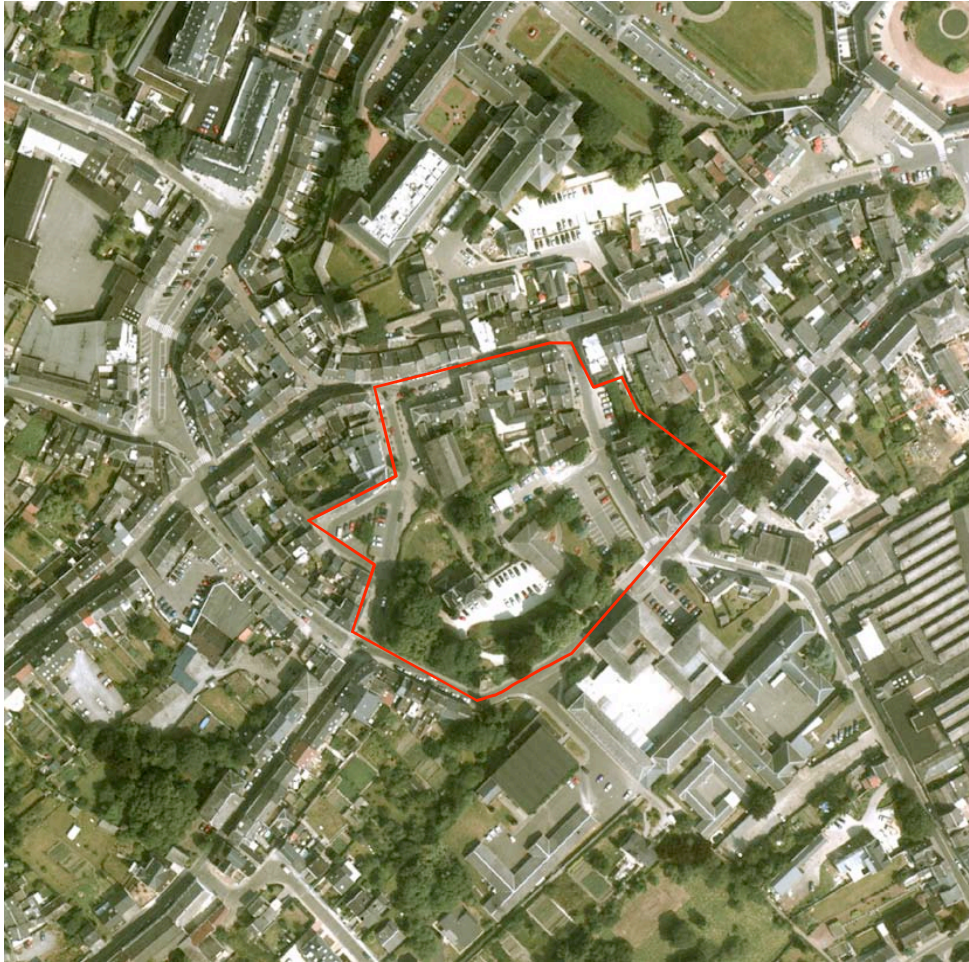
ART DER BEAUFTRAGUNG Von der Wallonischen Region (Generaldirektorat der lokalen Regierungen) im Zusammenhang mit einem Ausschreibungsverfahren, das mit einer alternativen Finanzierung gekoppelt ist (2007)

AUFGABENSTELLUNG

- Bau eines Verwaltungsgebäudes für das Rathaus (Maison de Ville)
- Abriss des derzeitigen Verwaltungspavillons
- Sanierung des Epinal Parks als urbane Grünzone, die mitten in einem Stadtgebiet aus dem 10. Jahrhundert liegt
- Bau einer Tiefgarage unter Teilen des Parks
- Entwürfe für funktionale und architektonische Veränderungen (Wohnbau,...) für die bestehenden Verwaltungsgebäude

STRATEGIE DER STADT

In den letzten fünfzehn Jahren konnte Gembloux nicht nur den höchsten Bevölkerungsanstieg in der Wallonischen Region verzeichnen, sondern auch die Zunahme von Wirtschafts- und Forschungsaktivitäten (Agrobiopôle und Wissenschaftspark Isnes). Ein Strukturplan und mehrere Bebauungspläne der Gemeinde wurden aufgestellt, um die Bedeutung der Stadt gegenüber Nachbargemeinden zu stärken. Diese Initiativen beziehen sich auf städtebauliche Sanierungsprojekte für verschiedene aufgegebenen Kleingewerbstandorte und die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten innerhalb des urbanen Rings.



STANDORT

Der Standort liegt im mittelalterlichen Stadtzentrum nahe der Stadtmauer aus dem 10. Jahrhundert. Wo sich im 13. Jahrhundert ein Kerker befand, ist heute das Maison du Bailli. Auf den Felsen gebaut, sind die Gebäude des Glockenturms, die Abtei und die Dekanalkirche durch die Grand'Rue voneinander getrennt (Hauptdurchgangsstraße), sie waren die „points de contrôle“ für das Orneau Tal. Das mittelalterliche Stadtzentrum ist von einer Pufferzone um den Glockenturm umgeben. Der Glockenturm selber gehört zu einer Reihe von Glockentürmen in Frankreich und Belgien, die 2006 auf die Weltkulturerbeliste der UNESCO gesetzt wurden. Das Projekt beinhaltet den Bau eines neuen Maison de Ville am Platz gleichen Namens, das an den Epinal Park grenzt. Bei dem Gebäude, das an der Kreuzung von Rue du 8 Mai und Rue G. Docq (Wall) entstehen wird, soll die Fassade rekonstruiert werden.

NEUE URBANE MOBILITÄT

Der Standort befindet sich im historischen Zentrum und ist auf vielerlei Art angebunden. Es gibt mehrere Buslinien, die den Standort in der Nähe der meisten Bildungseinrichtungen anfahren. Das Projekt beinhaltet ebenfalls eine Tiefgarage an dem Standort. Das natürliche Gefälle soll genutzt werden, um Zugangsrampen für Behinderte zu schaffen.

SOZIALES LEBEN

Mit dem Entwurf soll ein Maison de Ville entstehen, dessen Innen- und Außenräume von allen Einwohnern genutzt werden können. Als symbolischer Ort bleibt das Maison du Bailli erhalten, wo die lokale Verwaltung untergebracht ist; das Maison de Ville wird zu einem offenen Empfangszentrum, der Epinal Park wird als Treffpunkt für die Bewohner neu gestaltet. Die strategische Lage zwischen dem mittelalterlichen

Stadtzentrum und den ersten Stadterweiterungen machen den Standort zusätzlich attraktiv. Der Ort kann ebenfalls für Open-Air-Veranstaltungen genutzt werden.

NACHHALTIGE UMWELT

Der Standort besteht zurzeit aus einem Park, der mitten im Stadtzentrum liegt, öffentlichen Gebäuden und Parkplätzen.

Mit dem Entwurf soll der Park als Grünzone im Stadtzentrum attraktiver werden. Die Parkplätze werden unter die Erde verlegt. Bestehende Gebäude, die dem aktuellen Bedarf nicht gerecht werden und den Energiesparanforderungen nicht genügen, werden abgerissen und durch das Maison de Ville ersetzt. Das neue Gebäude erfüllt modernste Energiesparanforderungen, einschließlich der neusten Standards, was Konstruktion, Lebensdauer und möglichen Abriss des Gebäudes betrifft.

Gembloux – Belgium – european 10





oben: Rathausplatz; unten: Rathausplatz

oben: „Rue du 8 Mai“; unten: „Rue du Chien Noir“